



Einer der wenigen offiziellen Termine der Wasserwacht war 2020 die Segnung des neuen Gruppenfahrzeugs.

Archivfoto: Karl Pfeilschifter

Weniger Erste Hilfe, weniger Schwimmkurse

Wasserwacht plant Versammlung im Livestream – Nur systemrelevante Fortbildungen

Von Melanie Schmid

Cham. Die ersten beiden Monate des Jahres 2020 sind bei der Wasserwacht Cham normal verlaufen. Auch Anfang März war alles wie immer. „Am 7. März fand noch die Stadtmeisterschaft im Schwimmen statt“, erinnert sich Vorsitzender Reinhard Lesinski. Einen Tag später teilte der Landesverband mit, man hätte die Situation mit Corona im Griff. Die Mitglieder seien jedoch angehalten, sich gründlich die Hände zu waschen und bei Erkältung nicht zu den Trainingseinheiten oder Aktionen zu erscheinen. „Aber dann kam es Schlag auf Schlag.“ Am 11. März fand das letzte Training für die Chamer Wasserwacht statt – „dann war alles abgesagt“.

Lesinski weiß noch genau, was er danach gemacht hat: „Warten, warten, warten.“ Warten auf Besserung, warten auf Meldungen des Landesverbands, warten auf einen Plan, wie die Wasserwacht wieder aktiv werden kann. Mitte Juni ging es dann – endlich! – wieder los. Das Chamer Freibad öffnete mit Verspätung, Mitglieder der Chamer Wasserwacht übernahmen im Schichtdienst die Aufsicht. 1743 Dienststunden kamen während der Freibadsaison zusammen. 32-mal leisteten Mitglieder Erste Hilfe. „Das ist die Hälfte weniger als in normalen Jahren.“ Gründe dafür sind der verspätete Saisonstart und die geringere Anzahl von Freibadgästen aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen. Die Wasserwacht lehrte 83 Kindern das Schwimmen – „das ist ein Drittel weniger als normalerweise“.

Im Juli und August ist wieder mehr möglich

Um die Mitglieder auf die neue Situation vorzubereiten, richtete die Wasserwacht bereits Mitte Juni einen Helferkurs aus. Themen waren die Einweisung in die persönliche Schutzausrüstung und vorbeugende Schutzmaßnahmen. Denn gerade bei Erste-Hilfe-Leistungen können die Wasserwachtler keinen Abstand halten. Sie arbeiten nah am Menschen – und müssen daher umso mehr auf ihren eigenen Schutz achten.

Im Juli erfolgte die offizielle Segnung des Gruppenfahrzeugs. Eine Reihe von Ehrengästen wohnte der kleinen Feierstunde bei. „Das war zu diesem Zeitpunkt wieder mög-



Im Chamer Freibad leisteten Mitglieder der Wasserwacht vergangenes Jahr 1743 Dienststunden.

Foto: Melanie Schmid

lich“, erinnert sich Lesinski und fügt an: „Für mich war das ein Highlight im Jahr 2020.“ Im August ließen die Lockerungen und die niedrigen Zahlen sogar eine Schnitzeljagd zu. „Sie führte vom Freibad zum Satzdorfer See, dort grillten wir Bratwürstl und spielten Völkerball.“ Bei den jungen Mitgliedern kam diese Aktion super an. Wenigstens ein kleiner Ersatz für das Sommernachtsfest, das nicht stattfinden konnte.

Ausbildung muss erneut größtenteils pausieren

Im Herbst trainierten die Mitglieder im Chamer Hallenbad. „Mittwochabend ab 18 Uhr hatten wir das Bad für uns, damit wir den Trainingsbetrieb aufrechterhalten konnten.“ Die Stadt genehmigte die Sonderregelung, wofür Lesinski dankbar ist. Selbst ein Tauchlehrgang am Attersee in Österreich war noch möglich. Mitte Oktober startete noch ein Sanitätskurs, der Grundvoraussetzung ist für alle weiteren Ausbildungen in der Wasserwacht. „Aber dann war wieder Schluss.“ Die Zahlen stiegen, es folgte ein Teil-Lockdown, schließlich ein zweiter Lockdown.

Wasserwacht unterstützt Impfteams

Um zu den Mitgliedern in dieser schwierigen Situation nicht den Kontakt zu verlieren, überlegt sich die Vorstandschaft immer wieder Aktionen. „Wir haben Schokoniko-

lause vor die Türen gestellt, das kam richtig gut an.“ Das Bayerische Rote Kreuz, dem die Wasserwacht angegliedert ist, hat den seit 2018 bestehenden BRK-Lerncampus ausgebaut. Dort können die Mitglieder Online-Kurse absolvieren.

Seit Ende Dezember ist eine Sondertruppe der Wasserwacht im Einsatz, um die Impfteams in den Alten- und Pflegeheimen zu unterstützen. „Acht Mitglieder haben sich freiwillig gemeldet.“ Lesinski freut sich darüber sehr: „Die Bereitschaft zu helfen ist in der Wasserwacht unverändert hoch.“

Mitglieder können vier Stunden lang wählen

Aktuell liegt der Inzidenzwert viel zu hoch, als dass bei der Wasserwacht wieder Alltag einkehren könnte. „Training ist erst wieder möglich, wenn der Inzidenzwert im Landkreis Cham dauerhaft unter 50 liegt und die Bäder wieder öffnen. Für Gruppenstunden muss der Inzidenzwert dauerhaft unter 35“, zählt Lesinski die Vorgaben auf. Eine Jahresversammlung wird die Wasserwacht dennoch abhalten: per Livestream.

Mit persönlichen Worten wird sich Lesinski an seine Mitglieder wenden. Da eine Neuwahl auf der Tagesordnung steht, hat sich die Vorstandschaft Folgendes überlegt: Die Wahl wird am Samstag, 16. Januar, von 16 bis 20 Uhr im Hotel am Regenbogen erfolgen. Dank der vierstündigen Zeitspanne werden

sich die Mitglieder bei der Wahl verteilen. Für die zu besetzenden Posten stehen erfreulicherweise auch junge Mitglieder zur Wahl. Ein Nachwuchsproblem, wie manch andere Vereine, hat die Chamer Wasserwacht zum Glück nicht.

Vorerst keine Prüfungen für die Jugendlichen

Es gibt einige wenige systemrelevante Fortbildungen, wie Pflichttauchgänge der Rettungstaucher, Digitalfunkausbildung für Einsatzkräfte und Erste-Hilfe-Kurse. Diese darf die Wasserwacht durchführen. Doch es trifft die jungen Mitglieder, deren Ausbildung nun ruht. „Wir haben sechs Taucher in der Ausbildung, fünf Buben, ein Mädchen“, erzählt Lesinski. Die Ausbildung für den Rettungstauchschein dauert zwei Jahre. „Sie hätten vergangenes Jahr ihre Prüfung gehabt.“ Doch diese wurde abgesagt. „Wir hoffen nun, dass sie heuer ihre Prüfung machen dürfen.“ Auch die sechs Jugendlichen – vier Mädchen, zwei Buben –, die im Oktober 2020 ihren Sanitätskurs angefangen haben, wissen nicht, wann es weiter geht. Lesinski sieht hier vor allem die Zeit als Problem: „Die Jugendlichen haben jetzt Zeit für diese Ausbildung. Aber in ein, zwei Jahren schreiben sie dann ihre Abschlussprüfungen oder starten ihre Ausbildung. Ob sie dann noch Zeit haben für die Ausbildung in der Wasserwacht...“

-me